Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Recht wie vns vschul
dent das wir die verdint
liebem liebhabung got
mecht erlangen Oder
das wir sy verdienen aber
derselben liebhabung sul
len wir kain nach setzen
Ja ye grösser vnd vollkom
mer sy ist ye pesser sy ist

AVs den dingen d
hintz her gesagt
sind Nugemn wir ne
men zw gut ler die
ain wirt gemeldet in
dem Geymewrtigen Ca
pitel Die ander wirt
gemeldet hinnach in de
zehenden Capitel de
erst ist das wo in der ge
schrift Oder von den pre
digern wirt gelert das
wir got sullen liebhaben
Von der gut wegen die
er vns erzaigt hat wie
halt die genant sind so
sullen wir das recht un
das verstan Dann das
dresell gut sullen vns ain
ain versach vnd ain ver
manung zu der liebhab
ung got Als wir in
dem sechsten Capitel ge
melt ist Vnd sullen vns
recht am rechte vnd
am emtliche sach sein
Darumb wir in liebha
ben Also sind zwaierley
die wart Dauide so
er spricht Herr ich will
dich liebhaben Wan
du pist mein sterkt mein
vessigung mein zuflucht
Mein erlöser mein helf
er mein beschirmer Als
recht auch zwaierley
die wort sand Augustin
so er spricht hab got lieb
Der die hat geben der
himel mit den sterwen
Den lift mit der vogln
das wasser mit den visch
das erdreich mit den
Tiern vnd mit den sam
em anderswo vmmer
sand Augustin ain
yedem menschen got
lieplich vnd spricht al
so Du hussenliche sel
Du bezaichente mit
der pildung got du
erledigte mit dem plut
Cristi du vermachelte
mit dem gelauben vnd
mit tugenten du zue
getzelte den Cunigln hab
lob den der dich liebhat
Merk auf den der auf
dich merkt hab den
lieb der dir mit seiner
lieb fürkomen ist vnnd
der dich hat aufgefiert
aus der kalkhen der ar
mut Hab den sprawnd
lieb fur all dem sprawnd
der also die alle ding er